BOTE DES GEISELTALES WWW. BRAUNSBEDRA .DE

Heimatzeitung der Stadt Braunsbedra Ortschaften:

Frankleben

Großkayna



Roßbach





STADT_BRAUNSBEDRA@T-ONLINE.DE

5. Juli 1993 Verleihung der Stadtrechte für Braunsbedra und

1150 Jahre Braunsdorf, Bedra, Schortau, Neumark und

50 Jahre Braunsbedra

1. Januar 2004 Einheitsgemeinde Braunsbedra



Aus der Ortschronik Krumpa (Teil 6)

Der Bierstreit zwischen Krumpa und Mücheln



Die Gemeinde Krumpa hatte Streit mit den Müchelner Ratsherren wegen des Kaufs von nicht in Mücheln gebrautem Bier und des Biereinlegens.

In Mücheln wurde seit langer Zeit penibel auf die Einhaltung der sogenannten Bierbannmeile geachtet. Diese besagte, dass die Einwohner der Stadt Mücheln sowie alle innerhalb der Bannmeile wohnhaften Bürger, nur das eigene in Mücheln gebraute Bier kaufen und trinken dürfen. Fremde Wirtshäuser um die Stadt innerhalb dieser Meile, durften zerstört werden, wenn diese nicht schon vor der Zeit der Bannmeile standen. Durch diese Bannmeile sicherte sich die Stadt den Bierabsatz innerhalb dieser, inklusive Protektionismus gegenüber fremden Bieren.

Der Rat von Mücheln besaß nämlich seit alter Zeit verbriefte Privilegien, welche ihm vom Landgrafen Friedrich von Thüringen im Jahre 1357 verliehen, vom Herzog Albrecht von Sachsen 1486 bestätigt und zu Dresden am 11. September 1612 erneuert sind.

Ein solches Privileg besagt: "Dass die benachbarten Dörfer von Mücheln, so eine Meile Wegs gelegen sind, sich ihr Bier in Mücheln erholen müssen"

Wie kam es zum Bierstreit?

Der einst in Krumpa ansässige Franz Siebicke hatte Bier aus der Stift Merseburg eingeführt und wurde deshalb vom Rat der Stadt Mücheln verklagt. Franz Siebicke versuchte nun zu beweisen, dass Krumpa auch seine alten Rechte hätte und man früher den Rat von Mücheln auch nicht hätte wegen des Bieres zu besuchen brauchte.

Am 3. Dezember 1595 ist es zu einer Verhandlung gekommen in der die Zeugen aussagten, dass in Krumpa vor 50 Jahren selbst ein Brauhaus auf dem Rittergut gestanden habe.

In diesem Rittergut die Erbherren und Nachbarn auf Bitte für ihre Haushaltungen, ohne es durch den Rat von Mücheln zu verhindern, das Bier gebraut oder sich auch Bier geholt haben, wo es am besten wäre.

Die Zeugen bringen noch einen schlagenden Beweis für das Vorhandensein eines Brauhaus in Krumpa vor. Sie erinnern sich noch, dass die Kälber der Gerichtsfrauen zum Entwöhnen in den vom Rittergut noch vorhandenen Braubottich gesetzt wurden. Bei dieser Gelegenheit habe der Hirte einmal Wasser durch eine Rinne in den Bottich gelenkt, wovon die Kälber ersäuft worden seien.

Später haben Balthasar Wurm und Johann Jehnisch dieses Rittergut besessen; diese haben dem Erbschenkwirt befohlen, er möge Bier holen, wo es am besten zu bekommen sei, was er auch tat.

Dieser Bierstreit, oder unterdessen auch schon Bierkrieg genannt, zwischen Krumpa und Mücheln dauerte Jahrzehnte. Erst im Jahre 1621 wurde durch das Oberhofgericht, vor das die Sache von beiden Parteien gebracht worden war, folgendes Urteil gesprochen:

"Dass die Gemeinde Krumpa zu ihrer Notdurst, zu Lieb und Leid ihr Bier an anderen Orten, außer Mücheln, kaufen und abholen kann, aber des Bierbrauens in Krumpa sich gänzlich zu enthalten."

Im August 2005 erschien in der Mitteldeutschen Zeitung ein Artikel mit der Überschrift: "Müchelner Bierkrieg beendet" in dem auf dieses Geschehen eingegangen wird. Die Ratsleute beschlossen, dass der Bierkrieg als beendet gilt. In Zukunft soll das sogenannte "Geiseltaler Jacobus-Pils", benannt nach einem Heiligen und Wanderpilger, der auch in Mücheln Spuren hinterlassen hat, ein Markenzeichen für die Region sein. Alle Aktivitäten zum Wiederaufleben der alten Brautradition würden nachhaltig unterstützt und gefördert, was einstimmig durch die Anwesenden bekundet wurde.

Mirko Engelhardt - Ortschronist Krumpa



Bote des Geiseltales Heimatzeitung der Stadt Braunsbedra Ortschaften: Frankleben, Großkayna, Roßbach, Krumpa

- Herausgeber, Verlag und Druck:
 LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Braunsbedra,
 Der Bürgermeister, Markt 1, 06242 Braunsbedra, Tel.: 034633 40200
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0 vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan www.wittich.de/agb/herzberg

Die Heimatzeitung erscheint monatlich und wird jedem Haushalt in der Stadt kostenlos zur Verfügung gestellt. Sie liegt weiterhin bei der Stadt Braunsbedra, Markt 1, zur Einsichtnahme aus. Sie kann abonniert werden.

Bezug und Informationen: Stadt Braunsbedra, Bürgermeister, Markt 1, 06242 Braunsbedra

Die nächste Ausgabe erscheint am

Mittwoch, dem 18. August 2021

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist

Donnerstag, der 5. August 2021

Annahmeschluss für Anzeigen ist

Montag, der 9. August 2021, 9.00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

- Chronik
- Aus dem Rathaus
 - Bekanntmachungen
 - Ordnungsamt

Seite 2

Seite 3

Seite 4

Seite 6

- Nichtamtliche Mitteilungen
 - Geburtstage
 - Vereine und Verbände
 - Schulen und Kindergärten
 - Allgemeine Informationen
 - Kirchliche Nachrichten

Seite 7 Seite 12 Seite 16

Seite 18

Seite 19

Aus dem Rathaus

Die Versorgung bleibt im Ort! – 6 Mio. € im Stadtzentrum Braunsbedra investiert



Mit dem Abschluss des Ausbaus der Parkplätze geht eine der größten Umgestaltungsmaßnahmen der letzten Jahre im Stadtzentrum von Braunsbedra zu Ende. Neben der Neugestaltung des REWE-Marktes, dessen Wiedereröffnung bereits im August 2020 erfolgen konnte, wurde mit dem Kreuzungsneubau Merseburger Straße/Freyburger Straße eine bessere Anbindung des Versorgungszentrums erreicht. Außerdem wurden weitere Parkplatzflächen ausgebaut und der Anschluss an die Schillerstraße saniert.

Insgesamt wurden in diesen Maßnahmen etwa 6 Mio. € investiert, an denen sich auch die Landesstraßenbauverwaltung beteiligt. Die Investoren, die Grundstücksgesellschaft Monika und Dietmar Lang sowie die MCL Immobilien GmbH, werten damit den Standort Braunsbedra deutlich auf und zeigen, dass sich die Vorhaltung der wichtigsten Versorgungseinrichtungen auch im Zentrum einer Stadt realisieren lässt.

Das Stadtzentrum Braunsbedra ist damit für die nächsten Jahre gerüstet und bietet zudem noch Entwicklungspotential.



Bürgermeister Steffen Schmitz (CDU) konnte zusammen mit dem Vertreter der Investoren Herbert Dambaur den Abschluss der Bauarbeiten begutachten. "Mit dieser Erweiterung erhöhen wir die Attraktivität unserer Stadt und erhalten besonders für unsere älteren Mitbürger die Möglichkeit, ihren täglichen Bedarf direkt im Stadtzentrum zu decken. Für viele Bürger ist das Stadtzen-

trum fußläufig gut erreichbar und diese Voraussetzung hebt uns von vielen Städten ab, wo der Einkauf fast nur noch "auf der grünen Wiese" möglich ist. Ich danke den Investoren für ihr langjähriges Engagement in Braunsbedra und die langfristige Sicherung der Versorgung unserer Bürger!" so der Bürgermeis-

Herbert Dambaur betonte "Der Standort Braunsbedra ist für die Investorenfamilie Lang eine Herzensangelegenheit, sie ist seit vielen Jahren mit der Stadt Braunsbedra verbunden und hat hier verschiedene Projekte realisiert. Ich danke der Stadtverwaltung Braunsbedra, dem ZWAG, der Straßenbauverwaltung, den beteiligten Planungsbüros und Bauunternehmen für die Unterstützung besonders bei der Lösung aufgekommener Herausforderungen. Das Stadtzentrum Braunsbedra ist eine runde Sache, jetzt liegt es an den Braunsbedraer Bürgern es anzunehmen."

Steffen Schmitz Bürgermeister

JETZT KOSTENFREI

HERUNTERLADEN

Unser Mutmacher gibt Ihnen schnell und einfach wichtige Impulse für das Wirtschaften in Corona-Zeiten.

• marketingmission.de/mutmacher



Bekanntmachungen

Information zur Bekanntmachung

Inkrafttreten der Einbeziehungssatzung "Leihaer Straße" in Roßbach der Stadt Braunsbedra

Der Stadtrat der Stadt Braunsbedra hat in öffentlicher Sitzung am 16.06.2021 die Einbeziehungssatzung "Leihaer Straße" in Roßbach in der Fassung vom März 2021 bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) als Satzung beschlossen. Die Begründung nebst Anlagen wurde gebilligt.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt die Einbeziehungssatzung in Kraft.

Der Geltungsbereich der Einbeziehungssatzung umfasst das Flurstück 8/65 der Flur 2 in der Gemarkung Roßbach; es liegt am westlichen Ortsrand von Roßbach und grenzt im Süden unmittelbar an die öffentliche Leihaer Straße. Die Lage in der Ortschaft ist im Anschluss dieser Bekanntmachung dargestellt. Die Einbeziehungssatzung "Leihaer Straße" in Rossbach wird mit der Begründung einschließlich Anlagen im Bauamt der Stadt Braunsbedra, Markt 1 in 06242 Braunsbedra während der Dienststunden

Montag 9.00 – 12.00 Uhr

Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr

Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

unbefristet bereitgehalten. Ebenso werden die Satzungsunterlagen auf der Internetseite der Stadt Braunsbedra zur Möglichkeit der dauerhaften Einsichtnahme eingestellt. Auf Verlangen

wird über den Inhalt der Einbeziehungssatzung Auskunft gegeben.

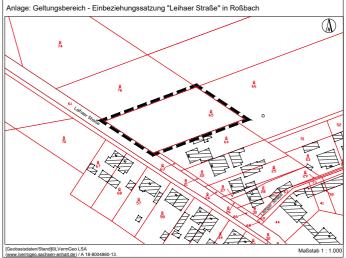
Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen. Unbeachtlich werden demnach:

eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Braunsbedra geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgte am 07.07.2021 im Amtsblatt Nr. 27 der Stadt Braunsbedra. Das Amtsblatt ist bei der Stadtverwaltung Braunsbedra erhältlich und kann online unter www.braunsbedra.de eingesehen werden.





Information zur Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 13 "Gewerbegebiet MEG Roßbach GmbH" nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Braunsbedra hat in öffentlicher Sitzung am 16.06.2021 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 13 "Gewerbegebiet MEG Roßbach GmbH" in der Fassung vom 26.02.2021 einschließlich Begründung und Anlagen gebilligt und zur Offenlage bestimmt.

Das Plangebiet befindet sich im Süden des Ortsteils Roßbach. Die MEG Roßbach GmbH möchte im Zuge der Standorterweiterung aufgrund des Wachstums des Unternehmens ihre Anlagen innerhalb des Betriebsgeländes erweitern. Zusätzlich

zur Betriebserweiterung innerhalb des Firmengeländes ist die Errichtung einer Erschließungsstraße in westlicher Richtung im Verlauf der Südstraße bis an die Bundesstraße 176 vorgesehen, um den künftig anfallenden Anstieg des Lkw-Verkehrs zu tragen und die Ortslagen zu entlasten.

Lage und Begrenzung des Plangebietes sind dem beiliegenden Übersichtsplan zu entnehmen.

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 13 "Gewerbegebiet MEG Roßbach GmbH" der Stadt Braunsbedra bestehend aus Plan-

teil A - Planzeichnung und Planteil B - Textliche Festsetzungen sowie der Begründung einschließlich der Anlagen, liegen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom

vom 29. Juli 2021 bis einschließlich 30. August 2021

Montag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr

Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

im Bauamt der Stadt Braunsbedra, Markt 1, Zimmer 204, 06242 Braunsbedra zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Falls die Verwaltung aufgrund der Corona-Pandemie weiterhin geschlossen sein sollte, besteht die Möglichkeit, einen Termin telefonisch unter 034633 40203 zu vereinbaren, um die Unterlagen einsehen zu können.

Darüber hinaus können die ortsübliche Bekanntmachung sowie die ausliegenden Unterlagen gemäß § 4 a Abs. 4 BauGB auf der Internetseite der Stadt Braunsbedra

Braunsbedra.de > Wirtschaft & Bauen > Bebauungspläne und Satzungen

eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können, und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgte am 07.07.2021 im Amtsblatt Nr. 27 der Stadt Braunsbedra.

Das Amtsblatt ist bei der Stadtverwaltung Braunsbedra erhältlich und kann online unter www.braunsbedra.de eingesehen werden.



Information zur Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 14 "Wohnbebauung Südstraße Roßbach" nach § 13 i. V. m. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Braunsbedra hat in öffentlicher Sitzung am 16.06.2021 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 14 "Wohnbebauung Südstraße Roßbach" in der Fassung vom 19.03.2021 einschließlich Begründung gebilligt und zur Offenlage bestimmt.

Der Bebauungsplan wird nach § 13b BauGB aufgestellt (Einbeziehung von Außenbereichs-flächen in das beschleunigte Verfahren)

Das Plangebiet befindet sich im Süden des Ortsteils Roßbach. Ziel der Planung ist eine geringfügige Erweiterung der nördlich bzw. östlich angrenzenden Wohnbebauung.

Der Geltungsbereich umfasst innerhalb der Flur 9 der Gemarkung Roßbach die nicht mit Gehölzen bestandene Teilfläche des Flurstücks 51/29 mit einer Größe von ca. 0,5 ha.

Lage und Begrenzung des Plangebietes sind dem beiliegenden Übersichtsplan zu entnehmen.

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 14 "Wohnbebauung Südstraße Roßbach" der Stadt Braunsbedra bestehend aus Teil A-Planzeichnung und Teil B-Textliche Festsetzungen sowie der Begründung einschließlich Artenschutzrechtlichem Fachbeitrag, liegen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom

vom 29. Juli 2021 bis einschließlich 30. August 2021

 $\begin{array}{lll} \mbox{Montag} & 9.00 - 12.00 \mbox{ Uhr und } 13.00 - 15.00 \mbox{ Uhr} \\ \mbox{Dienstag} & 9.00 - 12.00 \mbox{ Uhr und } 13.00 - 18.00 \mbox{ Uhr} \\ \mbox{Mittwoch} & 9.00 - 12.00 \mbox{ Uhr und } 13.00 - 15.00 \mbox{ Uhr} \\ \mbox{Donnerstag} & 9.00 - 12.00 \mbox{ Uhr und } 13.00 - 15.00 \mbox{ Uhr} \\ \end{array}$

Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

im Bauamt der Stadt Braunsbedra, Markt 1, Zimmer 204, 06242 Braunsbedra zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Falls die Verwaltung aufgrund der Corona-Pandemie weiterhin geschlossen sein sollte, besteht die Möglichkeit, einen Termin telefonisch unter 034633 40203 zu vereinbaren, um die Unterlagen einsehen zu können.

Darüber hinaus können die ortsübliche Bekanntmachung sowie die ausliegenden Unterlagen gemäß § 4 a Abs. 4 BauGB auf der Internetseite der Stadt Braunsbedra

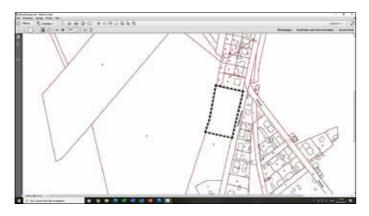
Braunsbedra.de > Wirtschaft & Bauen > Bebauungspläne und Satzungen

eingesehen werden.

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist von jedermann abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Die Planung wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB sowie von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogene Informationen verfügbar sind, wird abgesehen.

Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgte am 07.07.2021 im Amtsblatt Nr. 27 der Stadt Braunsbedra. Das Amtsblatt ist bei der Stadtverwaltung Braunsbedra erhältlich und kann online unter www.braunsbedra.de eingesehen werden.





Geobasisdaten/Stand 2013 © LVermGeo LSA A 18-8004860-2013-8

Bekanntmachung der Wahlleiterin



Impression Antoliata für die Bacht Braundelein in Internal <u>essen hammanisch als</u> berlangspeller in Be

und der Stadtbibliothek, Goethestraße 33. Es kann abonniert werden. Bezuse und Informationen: Stadt Braunsbedra. Hauptamt. Postfach 56. 06242 Braunsbedra. Tel. 03463340117

Ordnungsamt

Änderung der Schrankenschließzeiten an der Zufahrt Marina Braunsbedra



Werte Bürgerinnen und Bürger, werte Gäste der Marina Braunsbedra,

aufgrund der zunehmenden unberechtigten Befahrung der Marina Braunsbedra mit Kraftfahrzeugen, haben wir uns in Abstimmung mit dem Hafenbetreiber, der Hasse Campingplatz und Strandbad GmbH entschlossen, die Schrankenanlage an der Zufahrt zur Marina Braunsbedra

ab 15. Juli 2021 bereits ab 16:00 Uhr zu schließen.

Eine entsprechende Information an die Gewerbetreibenden sowie an Ver- und Entsorger wurde bereits herausgegeben. Im Weiteren möchten wir informieren, dass neben dem Ange-

bot von EasyPark zur bargeldlosen Entrichtung der Parkgebühren am Parkplatz Marina und dem Parkplatz Aussichtsturm Leonhardt, auch die Möglichkeit besteht, in der Touristinformation täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr ein Parkticket zu lösen.

Die Parkvorgänge werden von den Kolleginnen registriert, ein Nachweis im Fahrzeug ist nicht notwendig.

Zukünftig wird ein Parkautomat an der Marina die Möglichkeiten zur Entrichtung der Parkgebühren erweitern.

Hinweisen möchten wir, dass eine Dauerparkkarte (Jahresticket) für die Parkplätze Marina Braunsbedra und Badestelle Frankleben in Höhe von 60,- €, in diesem Jahr anteilig, beim Ordnungsamt Braunsbedra unter ordnungsamt@braunsbedra.de oder zu den Öffnungszeiten in der Touristinformation an der Marina erworben werden kann.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Ihr Ordnungsamt

Information aus dem Einwohnermeldeamt - Öffnungszeiten

Werte Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Braunsbedra, wir möchten darauf hinweisen, dass für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen des Einwohnermeldeamtes weiterhin Termine bei den zuständigen Mitarbeiterinnen zu vereinbaren sind.

Frau Heiße: 034633 40119 oder

heisse@braunsbedra.de

034633 40120 oder schlamminger@braunsbedra.de

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis!

Eckner Ordnungsamt

Frau Schlamminger:

Geburtstage



Am 3. Juli 2021 konnte Frau Gertrud Wlodarczyk ihren 100. Geburtstag in Braunsbedra feiern

Erstaunlich mit welcher Euphorie Frau Wlodarczyk aus ih-



rem Leben plaudert. Sie hat so viele interessante Geschichten zu erzählen, seien es traurige, schlimme, aber auch schöne. Sie versprüht noch so viel Lebensfreude und kann beste Empfehlungen für ein langes Leben weitergeben. Dabei hatte sie nie vor, so alt zu werden sagt sie.

Große Wünsche zu ihrem Ehrentag hat sie nicht. Sie freut sich über die Freundlichkeit der Menschen um

sie herum und möchte auch nicht als gebrechliche Frau angesehen werden. Wenn sie nicht von ihrer lieben Verwandtschaft so ausgebremst werden würde, wäre sie sich auch mit 100 Jahren nicht zu schade, selbst die Hauswoche zu machen. Viel hat sie im Leben durchgemacht und auch erreicht, wenn es auch viele Jahre darum ging, alles zu tun, um satt zu werden und die Familie zusammenzuhalten. Im Arbeitsleben war sie Großgerätemaschinenfahrerin, selbst einen Kran konnte sie bedienen.

Ihre Verwandten plauderten von unvergänglichen Erinnerungen, welche sie ohne ihre Tante Trudchen, nicht erlebt hätten. Zumindest sagen es ihre Angehörigen und sind ihr dankbar für die Zeiten, die sie auf dem Bauernhof verbringen durften. Sie haben sie vor 9 Jahren nach Braunsbedra geholt, ihr großes Grundstück im 65 km entfernten Edderitz konnte sie doch nicht mehr bewirtschaften.

Sie verrät uns auch, wie man es schafft, so alt zu werden. Man sollte sich bewegen wo man kann, das bis ins hohe Alter und ab und an ein Kräuterlikörchen. Tabletten lehnt sie auf jeden Fall ab. Ich wünsche Frau Wlodarczyk alles Gute, viel Ge-



Steffen Schmitz Bürgermeister



Nachruf

Am 14. Juni 2021 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter

Jürgen Steger

Herr Steger war von 1990 bis 2002 bei der Stadtverwaltung Braunsbedra beschäftigt

Wir werden ihn als geschätzten Mitarbeiter stets in guter Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Steffen Schmitz Bürgermeister

Die Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung Braunsbedra

Stadtbibliothek



19. Juli 2021 -3. September 2021

Einladung für Leseratten und solche, die es werden wollen

Auch in diesem Jahr laden wir dich zur Teilnahme an der Sommerferienaktion der Stadtbibliothek ein.

Viele neue Kinderbuchhelden und Abenteuer warten darauf entdeckt und erlebt zu werden.

Wer kann daran teilnehmen?

Du, wenn du zwischen 7 und 16 Jahren alt bist, einen gültigen Bibliotheksausweis der Stadtbibliothek Braunsbedra oder ihrer Zweigstelle in Roßbach besitzt.

Wenn du noch keinen Bibliotheksausweis hast, komm mit deinen Eltern in die Bibliothek!

Was muss man tun?

Du leihst dir in den Sommerferien mindestens 2 Bücher aus, liest diese, bewertest sie und beantwortest Fragen dazu. Es dürfen auch E-Books gelesen und bewertet werden, welche im Onleihe-Portal www.biblio24.de heruntergeladen werden.

Zusatzaufgabe

Entdecke die Sagensteine im Geiseltal.

Belohnung

Als Belohnung bekommst du ein Zertifikat, welches in der Schule als besondere Lernleistung anerkannt werden kann.

Du willst mitmachen? Dann melde dich in deiner Bibliothek an. Hier bekommst du auch die Bewertungskarten und Hinweise zur Zusatzaufgabe.

Die Abschlussveranstaltung mit der Übergabe der Zertifikate, findet am 22. September, 16.00 Uhr, in der Lessing-Grundschule statt.

Das Team der Stadtbibliothek freut sich auf dich!

www.stadtbibliothek-braunsbedra.de

Förderung im Rahmen des Netzwerks Weltoffener Saalekreis engagiert für Demokratie & Vielfalt

Im Rahmen dieses Projektes erhielt die Stadtbibliothek Braunsbedra für ihre Jugendarbeit einen Laptop als Dauerleihgabe.

In den beiliegenden Unterlagen befand sich der Hinweis auf einen Gamedesign-Workshop für Jugendliche.

Ein Student der Hochschule Merseburg suchte für seine Bachelor-Arbeit Interessierte, die für ihr Handy ein 3D-Spiel entwickeln wollten.

In der Stadtbibliothek boten sich Räumlichkeiten und mit dem Laptop auch die notwendige Hardware. Die Software wurde vom

Verein "Offener Kanal Merseburg e. V." zur Verfügung gestellt. Aus Braunsbedra nahmen 2 Jugendliche teil, wobei einer die Angebote der Bibliothek nutzte.

In den Pfingstferien war es dann so weit.



Viel Spaß hatte Marvin bei der Erstellung seines Spieles. Online wurden die Ergebnisse ausgetauscht und wichtige Hinweise gegeben.

Die entstandenen Spiele kann man sich auf der Seite des Offenen Kanals unter folgendem Link anschauen: https://okmq. de/tv/mediathek/medienpaedagogische-produktionen/1679-vorstellung-game-design-workshop.

Johannes Osterburg, der verantwortliche Student, ist gern bereit weitere Workshops oder Hackathons zu veranstalten. Interessenten können sich in der Stadtbibliothek Braunsbedra melden.

Wir drücken Johannes die Daumen, dass er seinen Bachelor mit einer guten Note abschließt.

Heike Wust Leiterin der Stadtbibliothek www.stadtbibliothek-braunsbedra.de www.biblio24.de; www.filmfriend.de

Feuerwehr

Die freiwillige Feuerwehr Großkayna berichtet

Liebe Leserinnen und Leser des Geiseltalboten,

auch in dieser Ausgabe möchten wir wieder über unsere Arbeiten und Neuigkeiten berichten. Eigentlich sollte der folgende Beitrag bereits im Monat Juni 2021 erscheinen, aber, wie es manchmal so ist, es kommen Dinge plötzlich und unerwartet auf einen zu und zum anderen haben ja Rentner niemals Zeit. Das wollte ich in jungen Jahre auch nicht glauben, aber es ist



SO.

Nun aber zum eigentlichen Thema. In dieser Ausgabe möchten wir einen langjährigen, verdienstvollen Kameraden vorstellen. Sein Name ist Horst Bock.

Seit 2020 ist er von Merseburg wieder ins Geiseltal gezogen. Eine gemütliche Wohnung am Park in Braunsbedra ist nun sein Eigentum. Dort wird alles für den 85-jährigen Senior getan. Es gibt Vollverpflegung, die Wohnung wird gereinigt, die Wäsche gewaschen und zum

täglichen Erzählen gibt es auch genügend Zeit. Also ein Rundumwohlfühlpaket. Beim Interview am 12. Mai 2021 war er schon etwas aufgeregt, aber nur kurz. Ausführlich erzählte er mir aus seinem Leben und der Feuerwehrzugehörigkeit. Geboren wurde Kamerad Horst Bock 1935 in Großkayna in der Nähe der damaligen "Bergmannsklause". Sein Elternhaus musste im Zuge der Erweiterung des Tagebaues Kayna-Süd überbaggert werden und somit bezog er mit seiner Ehefrau im Jahr 1964 eine Wohnung der WG Kohle in Merseburg. Zuvor hatte Horst von 1950 bis 1953 im damaligen Braunkohlenwerk Großkayna den Beruf eines Betriebsschlossers für Anlagen und Geräte erlernt. In der Folgezeit qualifizierte er sich zum Stahlbauschlosser und stellvertretenden Meister.

Der Stahlbau in der Hauptwerkstatt Großkayna wurde 1968 gegründet, da zu dieser Zeit die Stilllegungen der Brikettfabriken Großkayna 1 und 2 sowie des Tagebau Kayna-Süd bevorstanden. Viele qualifizierte Handwerker wären dann ohne Arbeit gewesen und brauchten eine neue Tätigkeit. Aus der Not wurde eine Tugend gemacht und der Stahlbau Großkayna entwickelte sich in den Folgejahren zu einem anerkannten Stahlbaubetrieb für die gesamte Braunkohlenindustrie der DDR.

Diese Tätigkeit im Schichtbetrieb übte er bis zum Vorruhestand im Jahr 1991 aus. Zur Feuerwehr kam Kamerad Horst Bock im Jahr 1954 – also mit 19 Jahren. Der damalige Leiter der Bandanlage vom alten Tagebau Großkayna und gleichzeitige Sicherheitsinspektor H. Grube hatte ihn beim Straßekehren vor seinem Wohnhaus geworben und Horst wurde am 10.11.1954 aktiver Feuerwehrmann bis zum Jahr 1991. Im Jahr 1958 ermöglichte das damalige Braunkohlenwerk Großkayna ihm den Erwerb des Lkw-Führerscheines und Horst fuhr ab diesem Zeitraum alle Fahrzeuge der betrieblichen Freiwilligen Feuerwehr Großkayna. Dies waren der Phäno K30, das LF 25 und später die Robur LO 1801 und LO 2500 mit den dazugehörenden Anhängern.



altes LF 25

Er erinnert sich an viele Einsatzfahrten in die Tagebaue und Brikettfabriken des gesamten Geiseltales. Aber auch an Fahrten nach Halle-Trotha zur Brandbekämpfung im Hafen oder nach Dresden um Informations- und Anschauungsmaterial abzuholen für die Arbeitsschutzbelehrungen im Werk und die Brandschutzerziehung der Kinder in der Polytechnischen Oberschule Großkayna.

Zur Alarmierung der vielen Kameraden die in der Hauptwerkstatt und im Stahlbau arbeiteten gab es eine Besonderheit. Da viel Lärm dort herrschte war an der Giebelseite eine große Glastafel mit den Zahlen 1 - 4 und einem großen "F" angebracht um bestimmte Personen und die Feuerwehr zu rufen bzw. zu alarmieren. Bei Sirenenauslösung gingen mehrere Hupen in der Halle an und die Tafel "F" leuchtete. Das war das sichere Zeichen um sich schnellstmöglich zum Feuerwehrgerätehaus zu begeben.

Aber es ging nicht durch die Betriebswache, sondern mit einem Sprung über den Zaun im Bereich der ehemaligen "grünen Baracke" am Kulturhaus "Hans Marchwitza".

Aber auch im Feuerwehrkampfsport war Horst aktiv. Er erzählte von vielen Wettkämpfen und immer guten Platzierungen. Trainer waren damals der Brandmeister Fritz Borowski und viele Jahre auch Günter Sauer, den er besonders als guten Truppführer in Erinnerung hat.

Vieles gibt es noch zu berichten u. a. über seine Auszeichnungen, den durchgebrochenen Boden eines Anhängers, bei dem fast die Tragkraftspritze verloren gegangen wäre oder die Weihnachtsfeiern in der Gaststätte "Bergmannsklause" sowie die körperlich anstrengenden Einsätze aber auch über die geselligen Abende mit den Ehefrauen um Dank zu sagen.

In den vergangenen Jahren ist es ruhiger um unseren Kameraden Horst geworden.

Er besuchte uns zum Dienst in den Sommermonaten, denn im Dunkeln war das Autofahren für ihn zu anstrengend. Seit März 2019 hat er es für immer aufgegeben. "Hier in Braunsbedra komme ich überall zu Fuß hin aber bei meinem Vollservice brauche ich ja nicht mehr viel". Das spricht doch für die Zufriedenheit im neuen Heim. Zum Schluss wünschte er allen Kameradinnen und Kameraden eine schöne 100-Jahr-Feier.

Aber, lieber Horst, wir werden dich bestimmt zur Feier von Braunsbedra nach Großkayna holen und auch wieder in die vertraute Umgebung zurückbringen. Und wenn wir einmal auf dem Weg sind, dann werden wir auch unsere verdienstvollen Kameraden Günter Sauer und Hans Müller zu unserem Fest holen.

Danke schön noch einmal an Horst, dass ich dich so ausfragen durfte.

Themenwechsel

Bei den Recherchen für diese Beiträge habe ich alle vorhandenen alten Unterlagen unserer Feuerwehr durchgesehen. Auch die "Gründungsakte der Werksfeuerwehr der Gewerkschaft Michel und Vesta in Großkayna" aus dem Jahr 1921 ist vorhanden. Einige Auszüge möchte ich dazu hier nennen: (Originaltext und Schreibweise)

In dieser Ausgabe werden wir vom Angriffsbuch, von der vorhandenen Technik des Jahres 1921 und dessen Einsatz berichten.

Angriffsbuch

Das Ausrücken geschieht nach einer Ausrückeordnung. Aus dieser ist ersichtlich, welche Fahrzeuge und in welcher Reihenfolge diese ausrücken.

Jedes Fahrzeug rückt dann aus, wenn die vorgesehene Mindestbesatzung zur Stelle ist. In enger Verbindung mit der Ausrückeordnung steht das Angriffsbuch. In diesem sind die in den einzelnen Bezirken befindlichen Gebäude verzeichnet. Ferner sind die zur Anwendung kommenden Geräte sowie die Art des Angriffs angegeben.

Jeder Führer ist mit einem Angriffsbuch ausgestattet. Die Fahrzeugführer entnehmen daraus, wo ihr Platz ist und was sie ohne besonderen Befehl sofort nach Ankunft zu tun haben. Sämtliche Führer haben sich sofort nach Eintreffen beim Kommando zu melden.

Die Wehr ist in drei Züge eingeteilt.

Jeder Zug besteht aus drei Fahrzeugen:

- 1 Hydrantenwagen
- 1 Spritze
- 1 Schlauchwagen

Der Zug wird von einem Zugführer (Rottmeister) die Fahrzeuge von Oberfeuerwehrmännern geführt. Je nach Bedarf werden den Zügen noch andere Fahrzeuge (mechanische Leiter, großer Gerätewagen, Scheinwerfer etc.) zugeteilt. Jeder Zug bildet eine in sich geschlossene Angriffsgruppe. Bei Hilfeleistungen nach außerhalb rückt nur die Motorspritze, der Mannschaftswagen und ein Schlauchwagen aus. Besetzung der Fahrzeuge 16 - 20 Mann.

An Geräten sind 1921 vorhanden



- Stück zweirädrige Handdruckspritze; Leistung ca. 240 l/min. bei 55 Doppelhieben; Schlauchmaterial: 105 m Schlauch mit 52 mm Durchmesser; dazu diverse Zusatztechnik u.a. Strahlrohre, Laternen, Wachsfackeln, Spiritusflaschen, Leinwand- und Metallschlauchbinden.
- 2 Stück zweirädrige Handdruckspritzen; Leistung ca. 185 l/min. bei 55 Doppelhieben; Schlauchmaterial: 105 m Schlauch mit 52 mm Durchmesser; dazu diverse Zusatztechnik u.a. Strahlrohre, Laternen, Wachsfackeln, Spiritusflaschen, Leinwand- und Metallschlauchbinden.
- 1 Stück Motorspritze, zweirädrig, Handfahrbar jedoch mit besonderer Deichsel zum Anhängen an ein Schleppfahrzeug eingerichtet. Leistung 800l/min. Schlauchmaterial: 120 m Schlauch mit 75 mm Durchmesser; dazu diverse Zusatztechnik u.a. 6 Stück Strahlrohre verschiedener Größen, Verteilerstücke und eine Laterne.
- 1 Stück Hydrantenwagen handfahrbar; 2 Schlauchhaspeln, Schlauchmaterial: je 255 m Schlauch mit 52 mm Durchmesser; dazu diverse Zusatztechnik u.a. 1 Laterne, Standrohre für Unterflurhydranten, div. Schlüssel, Wachsfackeln, sowie Leinwand- und Metallschlauchbinden.
- 1 Stück Hydrantenwagen handfahrbar; 1 Schlauchhaspel, Schlauchmaterial: 255 m Schlauch mit 52 mm Durchmesser; dazu diverse Zusatztechnik u.a. 1 Laterne, Standrohre für Unterflurhydranten, div. Schlüssel, Wachsfackeln, sowie Leinwand- und Metallschlauchbinden. Weiterhin ist der Wagen mit einem Leitergerüst zur Aufnahme einer Anstelleiter und 2 Hakenleitern versehen.
- 1 Stück Hydrantenwagen handfahrbar; 2 Schlauchhaspeln zum abnehmen, Schlauchmaterial: je 60 m Schlauch mit 52 mm Durchmesser; dazu diverse Zusatztechnik u. a. 1 Laterne, Standrohre für Unterflurhydranten, div. Schlüssel, Wachsfackeln, 1 Kübelspritze, 1 Handlöscher sowie Leinwand- und Metallschlauchbinden. Auf dem am Wagen montierten Leitergerüst befinden sich 2 kleine Anstelleitern und 2 Hakenleitern.
- 1 Stück Hydrantenwagen handfahrbar; 2 Schlauchhaspeln zum abnehmen, Schlauchmaterial: je 105 m Schlauch mit 52 mm Durchmesser; dazu diverse Zusatztechnik u.a. 1 Laterne, 1 Standrohr für Unterflurhydranten und div. Schlüssel.
- 1 Stück Schlauchwagen handfahrbar; Schlauchmaterial: 200 m Schlauch mit 75 mm Durchmesser.
- 1 Stück mechanische Leiter für Pferdebespannung 18 m Steighöhe. Die Leiter führt eine abnehmbare Schlauchhaspel für 105 m 52-er Schlauch mit. Ferner ist sie ausgerüstet mit 1 Strahlrohr, 2 Laternen, 4 Wachsfackel, 4 Leinwandund 4 Metallschlauchbinden.

- 1 Stück Mannschafts- und Gerätewagen für Pferdebespannung. Sitzgelegenheit für 18 Mann. Hier einige Ausrüstungsgegenstände, die von den anderen Gerätschaften abweichen: 2 tragbare Schlauchhaspeln für je 105 m 52-er Schlauch, 75-er Schlauch 160 m, 2 kleine Anstelleitern, 2 Hakenleitern, 2 Einreißhaken, 2 Einreißketten, 8 Spaten, 1 Axt, 1 Beilpicke, 1 Kreuzhacke, 1 Asbestanzug, 6 Gummianzüge, 5 Wachtmäntel, 4 wollene Decken, 3 Gasmasken, 1 Selbstretter, 4 Strahlrohre, 1 Handlöscher, 1 Schaumlöscher,1 Scheinwerfer, 2 Laternen, 16 Wachsfackeln, 1 Verteiler, 2 Schlauchsättel und 4 Schlauchbrücken, Übergangsstücke für verschiedene Kupplungssysteme, Karbid für den Scheinwerfer und eine große Drahtschere mit isoliertem Griff.
- 1 tragbarer Scheinwerfer für Karbidbeleuchtung. Brenndauer ca. 6 Stunden. Karbid für Reservefüllungen wird auf dem Mannschaftswagen mitgeführt.

Themenwechsel

In diesem Jahr wird unsere Feuerwehr 100 Jahre alt.

Wir gehen immer noch davon aus, dass wir am Samstag, dem 28. August 2021 mit einem entsprechenden Hygienekonzept unser Jubiläum feiern können. Geplant ist, dieses Fest in unserem Gerätehaus in der Karl-Marx-Straße 47 durchzuführen. In der August-Ausgabe gibt es konkrete Informationen. Bitte merken Sie sich diesen wichtigen Termin schon einmal vor. Für Speisen und Getränke wird gesorgt und auch genügend alte und neue Technik gibt es zu bestaunen und anzufassen.

Themenwechsel



Zur großen Freude aller Kameradinnen und Kameraden konnten wir unser neues Tanklöschfahrzeug am 29. Juni 2021 von der Ziegler Feuerwehrgerätetechnik GmbH & Co. KG Mühlau (bei Chemnitz) mit 4 Maschinisten abholen. Vorher gab es natürlich eine ausführliche Einweisung und Testung der Technik. Am Nachmittag kamen auch schon viele Besucher ins Gerätehaus, aber vor allem unsere Feuerwehrfrauen und -männer aus Großkayna und die ersten Einweisungen der Maschinisten und Fahrstunden (ca. 3 Stunden je Maschinist)) wurden schon realisiert.

Eine tolle Technik wird uns hier für das Geiseltal zur Verfügung gestellt. Inzwischen erfolgte auch die individuelle Beschriftung des Fahrzeuges.

Voraussichtlich wird das neue Löschfahrzeug TLF 4000 in den nächsten 14 Tagen offiziell in Dienst gestellt sowie unsere Alttechnik W 50 und SIL 131 AZ 40 außer Betrieb genommen.

Wir sagen Danke an alle, die uns bei der Beschaffung und Realisierung unterstützt haben.

Zum Schluss

Auch in dieser nun schon etwas gelockerten Zeit sind wir 24 Stunden am Tag und das sieben Tage in der Woche für Sie da, wenn es ums "Retten - Löschen - Bergen - Schützen" geht. Zur Verstärkung aller Ortswehren suchen wir auch weiterhin neue Mitglieder für dieses Ehrenamt.

Es erwartet euch eine fundierte Ausbildung und ein tolles Team. KAMERADSCHAFT wird bei uns groß geschrieben.

Nach 45 Dienstjahren kann ich das wirklich einschätzen, sonst wäre ich schon lange nicht mehr dabei.

Wer also Interesse hat, uns zu unterstützen, meldet sich bitte beim zuständigen Ortswehrleiter oder bei Frau Eckner in der Stadtverwaltung.

Gut Wehr!

i. A. Axel Himmel Ortsfeuerwehr Großkayna

Sicher durch den Sommer mit der Freiwilligen Feuerwehr Braunsbedra





Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir erleben in diesem Jahr einen besonders durchwachsenen Sommer. Hitze, Schwüle und Unwetter sind seit einigen Wochen unsere ständigen Begleiter. Leider kommt es durch starke Hitzegewitter und Unwetter auch immer wieder zu Unfällen mit erheblichen Schäden.

Deshalb haben wir für Sie einige Tipps für das richtige Verhalten bei Unwettern zusammengestellt:

- Wenn noch ausreichend Zeit ist, sichern Sie leicht bewegliche Gegenstände (Gartenmöbel, Fahrräder).
- Schließen Sie vorsorglich die Fenster und Rollos/Jalousien.
- Suchen Sie bei Gewitter Schutz in einem Gebäude.
- Suchen Sie möglichst einen Raum im Erdgeschoss auf. Meiden Sie jedoch Kellerräume, da diese schnell von Wasser geflutet und zu lebensbedrohlichen Fallen werden können.

- Meiden Sie: offenes Gelände, Berggipfel, Bäume, Türme, Masten, Antennen und lehnen Sie sich nicht gegen Zäune.
- Vermeiden Sie alle Gegenstände mit Metallteilen (Werkzeuge, Regenschirme, Fahrräder).
- Im Auto sind Sie bei Gewitter gut geschützt. Bleiben Sie möglichst im Fahrzeug und berühren Sie keine Metallteile.
- Haustiere werden durch Unwetter verängstigt. Versuchen Sie, Ihre Tiere zu beruhigen und bringen Sie auch Ihre Vierbeiner in einen eschützten Bereich.



Bei Notfällen erreichen Sie den Rettungsdienst und die Feuerwehr rund um die Uhr mit der **112.** Bitte beachten Sie, dass die Einsätze (gerade nach größeren Schadensereignissen) nach Dringlichkeit bzw. Gefährdungslage abgearbeitet werden.

Einen wundervollen Sommer und erholsame Ferien wünschen die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Braunsbedra.

Neuigkeiten aus der Stadt

Kleinod ganz groß im Herzen von Frankleben



Seit vier Jahren geht es im Schloss Frankleben mit viel Liebe an die behutsame Restaurierung der kostbaren Decken im Inneren des Schlosses.

In einer kleinen Serie möchten wir Stifter – die Familien von Bose und Pacher-Theinburg- etwas über diese Kunstwerke berichten:

Da gibt es einmal die gewölbte Stube im Erdgeschoss, zwei Holzdecken mit Unterzügen in den Festsälen im 1. Stock, eine Rosettenstuckdecke sowie eine bemalte Holztäfelung mit barocken Motiven in zwei unserer Pilgerzimmer ebenfalls im 1 Stock

Beginnen möchten wir mit der Beschreibung der so genann-



ten Fünf Sinne Stube. Diese befindet sich im ältesten Burgteil, gleich rechts neben der Eingangshalle.

Fünf Stichkappen in der gewölbten Decke regten den Erbauer Dietrich von Bose um 1600 an, dieselben kunstvoll ausmalen zu lassen.

Dazu holte er sich besonders begnadete Handwerker, die sehr wahrscheinlich bereits in Merseburg und Umland tätig waren.

Die noch deutlich zu erkennenden Initialen des Niederländers Heinrich Aldegrever deuten darauf hin, dass die original erhaltene wunderschöne Ausschmückung mit Rankenwerk auf seine Werkstatt zurückgeht. Sehr wahrscheinlich wurden auch die Stichkappen von den gleichen Künstlern mit der Darstellung der Fünf Sinne: "Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Tasten" ausgemalt. Leider kam es im Verlauf der Jahrhunderte zu verschiedenen Übermalungen, nicht immer ganz glücklich. Zuletzt in den 1950er-Jahren wo das ganze Gewölbe mit dicker weißer Ölfarbe übermalt worden war.

Sogar elektrische Leitungen wurden querbeet verlegt. Die alten Reste wieder herauszukratzen war ein mühseliger Monate dauernder Prozess, der mit Hilfe großzügiger Förderung durch die Ostdeutsche Sparkassenstiftung sowie der Saalesparkasse schließlich gelingen konnte. Auch wenn die Qualität der diversen Übermalungen nicht auf höchstem Niveau ist, sind die Kappen ein lohnender Anblick: Erraten kann man leicht welcher Sinn dargestellt wird.

Es sind durchweg hübsche Musen die mit Spiegel, Laute, Blumen, Vogelgesang, den Besucher auffordern die korrekte Zuordnung zu treffen. Kommen Sie und sehen Sie selbst! Wir freuen uns.

Ihre Familien Pacher-Theinburg und von Bose



Immer in Aktion bei Schlossarbeiten Frau und Herr Pacher-Theinburg

Vereine und Verbände

Friesen Frankleben gehört auch 2021 zu den Gewinnern bei der CarUnion-Trikotaktion

Nach 2018 und 2020 hat eine Mannschaft, diesmal die neugebildete 2. Handball-Frauenmannschaft vom SV Friesen Frankleben bei der CarUnion Trikotaktion eine Teamspielausrüstung gewonnen.



Auch in diesem Jahr verschenkte der Renault-Vertragshändler in Deutschland wieder 20 Trikotsätze an Sportvereine aus dem Standortgebiet. 153 Vereine haben an der Aktion teilgenommen. Nachdem der Verein sich online beworben hatte, hieß es auf Stimmenfang zu gehen. 774926 Webseitenbesuche weltweit für die Vereine aus in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen, Hessen und Thüringen. Der SV Friesen hatte sehr viele Unterstützter, die sich an der Abstimmung auf CarUnion. de beteiligten und dafür sorgten, dass die Friesenkicker zu den Gewinnern in Sachsen-Anhalt gehören. Das Ziel der Trikot-Aktion, die Förderung des Breitensportes in der Region wurde voll erfüllt, betonte auch Übungsleiter Torsten Langner (hinten auf dem Kubak-Foto), der nun in Kürze die Spielkleidung mit seinen Mädels in Empfang nehmen möchte.

Verdientes Friesen-Ehrenmitglied ist

Mit Wolfgang Rauchfuß, von vielen nur "Qualm" oder "Leimer" genannt, feierte kürzlich ein sehr verdienstvoller Franklebener

Sportler seinen 80. Geburtstag. Der Handball hatte es ihm schon seit der Kindheit angetan und so kann er auch auf eine erfolgreiche Handballzeit in Frankleben zurückblicken. Als aktiver Spieler gehörte Wolfgang zu den Stützen der Handball-Großfeldmannschaft an, die 1960 in der DDR-Oberliga spielte.

Später auch in der DDR-Liga und dann im Hallenhandball war seine Wurfkraft und seine abwehrstrategischen Fähigkeiten das Markenzeichen.

allem als Übungsleiter der 1. Männer verantwortlich, die der 2007 zum Ehrenmitglied Anfang der 1990er-Jahre in der ernannte wurde, als Fan und Oberliga von Sachsen-Anhalt passives Vereinsmitglied weispielte.



Heute ist Wolfgang Rauchfuß Danach war er lange Zeit vor (links im Bild mit dem Friesen-Vorsitzenden Jürgen Pohle), ter sehr präsent.

Sehr aktiv war Sportfreund Rauchfuß auch zwischen 1972 und 1975 beim Bau der Sporthalle in Frankleben. In den letzten Jahren konnten die Friesen auch weiter auf seine Hilfe und Unterstützung zählen.

Als Firmenchef von "Rauchfuß Bau" unterstütze er den Verein auf verschiedene Art und Weise.

Dreißig Friesen und Fans bei 12. Lions-Benefizlauf unterwegs



Mit 30 Startern/-innen beteiligte sich der SV Friesen Frankleben am diesjährigen Lions-Benefizlauf, der wieder wegen den Coronabestimmungen nicht mit Start und Ziel auf der Merseburger Kliaplatte durchgeführt wurde.

So konnte jeder Teilnehmer/-in Laufen, Gehen und auch Radfahren. Die an dem Wochenende 2. - 4. Juli überall verstreuten Friesen waren dann auch unter anderem am Geiseltalsee, in Büsum, Ludwigsburg, Schulpforta oder im übrigen Saalekreisgebiet sportlich aktiv.

Letztendlich tragen 699,01 Kilometer zum Gesamtergebnis des 12. Benefizlauf bei.

Förderer der Friesen wie bei den vorherigen 11 Veranstaltungen ist wieder dankenswerterweise die ARS Betriebsservice GmbH in Merseburg. Lions versichert wieder, dass jeder gespendete Euro in soziale Projekte der Region, insbesondere für unsere Kinder, fließt.



Kinder des VfL Roßbach 1921 e. V. sporteln wieder

Anfang Juni war es endlich so weit. Nach sieben langen Monaten konnten die Kinder der Kindersportgruppen des VfL Roßbach 1921 e. V. endlich wieder gemeinsam sporteln. Mit 50 Kindern im Alter von 3 bis 12 Jahren starteten wir am 07.06.2021 in drei Gruppen mit einer bunten Mischung aus verschiedenen sportlichen Spielen – ob "30-Sekunden-Hasche", "Feuer-Wasser-Sturm" oder "Riese-Tunnel-Zwerg" – alle Kinder waren mit Feuereifer dabei und absolvierten mit großer Motivation und guter Laune ihre erste gemeinsame Sportstunde in diesem Jahr.

Auch die Übungsleiter Sandra Landgraf und Katrin Pilz freuten sich riesig, die Kinder endlich wieder persönlich zu sehen.

Denn trotz Online-Übungsstunden mit der Plattform "ZOOM" ist es für die Übungsleiter doch das Schönste, aktiv mit den Kindern zusammen auf dem Sportplatz zu toben und Spaß zu haben.

So konnten wir auch gleich das vom Kreissportbund Saalekreis für unsere "Minikids" zur Verfügung gestellte Digitalisierungspaket – bestehend aus einem Tablet mit vielen schönen Liedern und Spielen, Soundbox, Powerbank und vielseitigem Zubehör – für unsere Sportstunden nutzen und diese damit noch kreativer gestalten.

Auf diesem Weg senden wir nochmals ein ganz großes DANKE-SCHÖN an den Kreissportbund!

Sandra Landgraf und Katrin Pilz Übungsleiter Kindersport





"Vereinsoffener Sporttag" am Großkaynaer See

war unser Motto am Samstag, dem 03.07.2021. Bei bestem Wetter ging es in 2. Trainingseinheiten aufs Wasser.



Trainingseinheit (Foto: MDR)



Ablegen vom Steg (Foto: GSR)

Aber alleine waren wir nicht. Auch die jüngsten im Wassersport waren vertreten. So gab es richtig Wettkämpfe in den Bereichen Kanu und SUP.

Da für die Surfer leider zu wenig Wind war, wurde kurzerhand umdisponiert und ein Surfbrett, mit Surfer natürlich, mit dem Drachenboot gezogen. Die Paddler hatten ganz schön zu kämpfen, aber es funktionierte.

Das alles zusammen lockte auch den MDR an, der einen tollen Bericht darüber am Abend brachte. Natürlich gab es nicht nur auf dem Wasser sportliche Aktivitäten. Gaudisport war die nächste Disziplin. Wasserbomben-Volleyball, Paddelweitwurf, und Bierkastenstapeln waren hier die Aufgaben. Die von der Abteilung Tischtennis bereitgestellte Tischtennisplatte war tagsüber gut belegt und auch Volleyball konnte gespielt werden.

Wer Hunger oder Durst hatte, der wurde durch Getränke Beutler aus Teuchern bestens versorgt.

Ein Dank geht an alle Mitwirkenden.

"Glück Auf"

Marcel Walther und Susanne Jäkel Geiseltaler Searunners





Ich bin für Sie da...

Lucie Lorbeer

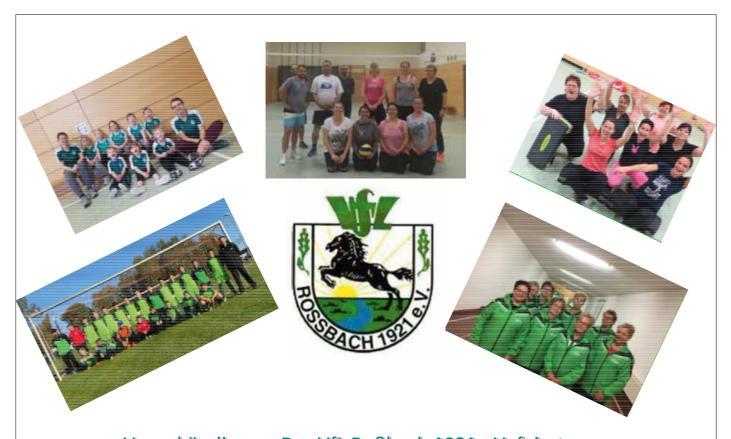
Ihre Medienberaterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

0171 4144053

lucie.lorbeer@wittich-herzberg.de www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Vorankündigung: Der VfL Roßbach 1921e.V. feiert vom

25. – 29.08.2021 sein 100 jähriges Vereinsjubiläum

Vorläufige Programmankündigung

Mittwoch, 25.08.2021

Geschlossene Eröffnungsveranstaltung

Donnerstag, 26.08.2021

Vereinsinterner Kegelwettkampf der Frauenabteilungen, Kegelfrauen, Ü40 Gymnastik, Stepp Aerobic, Pop Gymnastik

Freitag, 26.08.2021

Ab 17.30 Uhr Herrenfußball VfL Roßbach II gegen Stadtmannschaft Braunsbedra

Ab 19.30 Uhr Herrenfußball VfL Roßbach I gegen offen Eintritt: 5 € und 3 € für Rentner und Jugendliche ab 16 Jahren/Vorverkauf 4 & 2 €

Parkmöglichkeit am Sportgelände gegen Gebühr vorhanden

Samstag, 28.08.2021

Ab 10.00 Uhr Sportfest des MINI & MAXI Kinderstützpunkt vom VfL Roßbach

Mit vielen Überraschungen (siehe gesonderte Werbung) Ab 10.00 Uhr Volleyballturnier mit der Abteilung Fun Sport und der Volleyballgruppe vom VfL + 4 Gastmannschaften

Ab 19.30 Uhr "DAS OPEN AIR" in Roßbach 2021 mit der stimmungsvollen Party- und Showband Sachsen-Anhalt "EINZIG & ARTIG"

Einlass ab 18.00 Uhr Eintritt: 10 €/Vorverkauf 8 €

Sonntag, 19.08.2021

Ab 9.30 Uhr Nachwuchsfußball

E-Junioren VfL Roßbach gegen die U11 Mädchen vom HFC

Ab 11.00 Uhr

C-Junioren VfL Roßbach gegen VfL Halle 96 Ab 13.00 Uhr Frauenfußballspiel

Rot Schwarz Edlau (Verbandsliga) gegen noch offen Ab 15.30 Uhr Fußball Traditionsspiel

Roßbacher Kickers gegen die Traditionsmannschaft des HFC In der Halbzeitpause Präsentation der neuen F-Jugend vom VfL Roßbach

Eintritt ab 12.00 Uhr 5 €

Rentner und Jugendliche ab 16 Jahre 3 €/Vorverkauf 4 & 2 €

Parkmöglichkeit am Sportgelände gegen Gebühr vorhanden Kinder bis 15 Jahre haben an allen Veranstaltungen Freien Eintritt!!

Alle Veranstaltungen finden im Freien statt nach den jeweils zu diesem Zeitpunkt gültigen Verordnungen durch Corona. Genauere Infos erhalten Sie von uns im August Aufgrund von nach wie vor beschränkten Besucherzahlen bieten wir Ihnen eine Kartenvorbestellung wie folgt an:

Telefonisch unter 01718980398 oder 015118336662 oder per E-Mail – beate.eisenhut@vfl-rossbach.de

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch zu unserer kleinen Sportfestwoche!!

VfL Roßbach Der Vorstand

Der richtige Klick

führt Sie zu

LINUS WITTICH!

wittich.de



Eine lange Durststrecke ist bei der Volkssolidarität in Großkayna zu Ende gegangen

Unsere letzte Zusammenkunft war am 13.10.2020, also vor 8 langen Monaten. Jetzt am 06.07.2021, unsere 1. Zusammenkunft nach der 3. Coronawelle, sehen wir am Ende der langen Durststrecke Licht am Horizont.

Das Wetter wollte uns zwar alles verderben, denn bei Beginn unseres Treffens regnete es. Diese Regenwolken konnten jedoch die gute Laune nicht verderben. 46 Mitglieder fanden sich in der Gastwirtschaft "Zur Kegelbahn" ein. Es war ein richtig fröhliches Gewimmel, alle redeten vor Wiedersehensfreude durcheinander. Was aber auch imponierte, die Spielregeln der Coronazeit wurden eingehalten. Endlich war der Saal wieder voller glücklicher Menschen.



Unser Vorsitzender H. D. Heinold hatte am Anfang Mühe, sich Gehör für die Begrüßung zu verschaffen. Unterstützung erhielt er durch die in Gang gesetzte Glocke.

Als Erstes bat der Vorsitzende uns. sich von den Plätzen zu erheben und eine Gedenkminute für 2 verstorbene Mitglieder einzulegen. Wir gedachten in diesen Momenten an Ursula Günther und Bruno Belz, die schon seit Januar 1998 in unserer Ortsgruppe organisiert waren. Gegründet wurde die Ortsgruppe am 08.07.1997.

Nun wurde vom Vorsitzenden etwas Erfreuliches verkündet. Wir haben ein neues Mitglied. Es ist die Großkaynaerin Elke Reifart. Einstimmig wurde sie in unsere Reihen aufgenommen. Eine weitere freudige Ankündigung war die Freigabe für das Kaffeetrinken. Außer Kaffee oder Tee gab es 2 Torteletts, gefüllt mit Erdbeeren und Pfirsichen.

Das es allen schmeckte, merkte man auch daran, dass die Geräuschkulisse (Unterhaltung) etwas zurückgeschraubt wurde. Der Appetit war nun gestillt und nun kam ein Problem an die Reihe. Nach der 8 monatigen Auszeit haben sich 38 Geburtstagskandidatinnen und Kandidaten angesammelt. Davon gab es auch 9 runde Geburtstage.

Gudrun Köckritz

Ingrid Schunke

Dies	waren:	
-	Gerhard Marx	95. Geburtstag
-	Karin Schneider	80. Geburtstag
-	Ingeborg Klimant	75. Geburtstag
-	Gabriele Frank	70. Geburtstag
-	Birkhild Iloff	70. Geburtstag
-	Wolfgang Friedrich	70. Geburtstag
-	Regina Heilmann-Ebert	70. Geburtstag

65. Geburtstag

65. Geburtstag





Die Gratulationskur nahm eine ganz schöne Zeit in Anspruch, wurde aber gut über die Bühne gebracht. Bei unserem melodisch und lautstark gesungenen Geburtstagslied wurde keiner vergessen. Nun erfolgte noch eine Ehrung. Die Wirtin Andrea Appelt, mit ihrem Team (Sandra, Marion und Andreas), überwanden die lange Coronazeit mit bewundernswertem Durchhaltevermögen und erhielten dafür von allen Mitgliedern große Anerkennung.

Ein spezielles Programm vom Vorstand für die 1. Zusammenkunft war nicht eingeplant. Bei dieser freudig erregten Zusammenkunft war auch kein Programm nötig. Nicht einmal die fällige Beitragszahlung konnte die gute Stimmung vertreiben. Etwas gab es aber noch zu berichten. Frau Gabi Marx, die noch mit unserem ehemaligen Mitglied Berta Dietzsch in Verbindung steht, übermittelte von der 101-jährigen die herzlichsten Grüße an alle Mitglieder zu unserem 1. Treffen. Ihr geht es noch gut.

Die Zeit verging an diesem Tage wie im Fluge.

Der Grill war entzündet und es wurde fleißig gebrutzelt. Es gab Rostbratwürstchen, Steaks, Kartoffelsalat, Tomatensalat, Baguetts und aufgeschnittene Melonen. Beim Essen wurde es wieder etwas ruhiger im Raum. Nachdem auch der Appetit und der Hunger gestillt waren, bereiteten wir uns langsam auf den Heimweg vor. Ein wundervoller Tag ist zu Ende gegangen und alle hoffen, dass es noch lange so weitergeht.

Auf zur nächsten Veranstaltung!



Die 3. Coronawelle liegt hinter uns und das biszum 30.06.2021 gültige Notbremsengesetz ist abgeschafft.

Alle Mitglieder der Volkssolidarität Großkayna freuen sich auf das erste Treffen nach der Coronazeit (06.07.2021) in der Gaststätte "Zur Kegelbahn". Vielen Dank der Andrea, der Sandra und dem Andreas für das lange Durchhaltevermögen.

Schulen und Kindergärten

Aus der Kita Sonnenschein berichtet Kindergartenzeit "Ade"!

In der Woche vom 21.06. – 25.06. hatten unsere "Großen" ihre Abschiedswoche

Am Montag ging es mit einer Schnipseljagd durch Braunsbedra los. Mit einem Stadtplan bewaffnet, folgten wir den Hinweisen und lösten Aufgaben. Unser Ziel war die Eisdiele "Cappuccino". Vielen Dank für die Planung, Unterstützung und Durchführung an alle beteiligten Eltern sowie Großeltern. Besonderer Dank geht an Frau Bergert.

Die nächste Überraschung erwartete uns in der Zentralwerkstatt Pfännerhall.



Wir gossen Fossilien aus Gips, welche wir später anmalten. Bei einem Rundgang wurde uns so einiges über das Geiseltal, den Kohleabbau und das Finden der Knochen des Altelefanten erzählt. Das war alles sehr spannend. Auch hier besonderen Dank an Frau Pätzold für die Organisation.

Den Freitag konnten wir kaum erwarten, denn es fand unser Zuckertütenfest statt. Das Wetter ließ sich mit Sonnenschein überzeugen, so konnten wir mit einem gemeinsamen Frühstück im Freien beginnen. Mit einem kleinen Programm und tollen Geschenken, verabschiedeten uns die anderen Kinder und Erzieher. Weiter ging es mit der Pferdekutsche vom Reit-, Fahrund Freizeitverein durch unseren Ort.

Wieder zurück in der Kita, erwarteten uns unsere Muttis, Vatis oder Omas mit Luftballons. Diese ließen wir steigen und zauberten einen bunten Himmel.



Aber da fehlte doch noch etwas! Genau, die Zuckertüten. Jedes Kind fand eine für sich, so konnten wir uns mit einer Wurst vom Grill stärken. Welch krönender Abschluss unserer Kindergartenzeit.

Wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die uns durch Sach- und Geldspenden unterstützt haben. Unter anderem die AOK, Kaufland, AP Gebäudetechnik GmbH, Fielmann, Saalesparkasse, EGS mbH, Raiffeisenbank Braunsbedra, Autohaus im Geiseltal und FMG GmbH.



Ebenso bedanken sich die Erzieherinnen für die wunderschönen Erinnerungsgeschenke, die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung bei vielen Dingen.

Die Einschulungskinder und das Team der Kita "Sonnenschein"

Tag der kleinen Forscher in der Kita Kunterbunt Roßbach



Bereits im vergangenen Jahr nahmen wir mit einer ganzen Projektwoche am Aktionstag der Stiftung "Haus der kleinen Forscher", zum Thema Wasser teil. Auch in diesem Jahr gab es wieder einen Aktionstag zum Thema "Papier fetzt". Nachdem wir voriges Jahr so viel Spaß hatten, war es gar keine Frage, auch in diesem Jahr sind wir wieder dabei.

Das Erzieherteam unserer beiden ältesten Gruppen hatte sich jede Menge einfallen lassen und so konnte unser Tag starten. Nach dem Frühstück trafen sich alle in großer Runde und staunten erst einmal nicht schlecht, wie viele verschiedene Sorten Papier und Pappe es gibt. Seidenpapier, Küchenpapier, Toilettenpapier, Zeitungspapier, verschiedenster Karton und Eierpappen. Jedes Papier fühlte sich anders an und machte auch unterschiedliche Geräusche. Wir probierten aus, welches Papier ließ sich gut reißen und wie viel Kraft brauchen wir, um einen Karton zu zerreißen.

Nach dieser Einstimmung ins Thema bildeten wir 5 Gruppen für den Stationsbetrieb.

Wie stapeln wir die Kartons am besten, um den höchsten Turm zu bauen?

Kann man Papier endlos oft falten? Oder geht es irgendwann nicht mehr?





Welches Papier löst sich in Wasser auf und wie schnell? Wenn ich Papier falte und dann einschneide entstehen tolle Muster! Aber bei diesem Thema, darf natürlich auch ein Papierflieger nicht fehlen. Also ran an die Arbeit und dann gleich überprüfen, welcher Papierflieger am weitesten fliegt.

Unser Tag verging wie im (Papierflieger)-Flug. Viele interessante Sachen und ein paar neue Erkenntnisse warteten an diesem Tag auf uns. Deshalb erhielten am Ende des Tages alle Kinder ihr Forscherdiplom vom "Haus der kleinen Forscher".

Wir sind schon gespannt, welches Thema wohl im nächsten Jahr auf uns wartet. Diese Tradition wollen wir gerne fortführen.

Vielen Dank aus der Kita Kunterbunt

Danke an Torsten Breede Inhaber des Brennstoffhandels Geißler

Neuer Sonnenschutz in der Kita Kunterbunt-

Passend zu den sommerlichen Temperaturen konnten wir unser neues Kuppelzelt einweihen.

Die Sitzgarnituren in unserem Garten sind leider fest einbetoniert, so können wir sie nicht an ein schattiges Plätzchen tragen. Am Nachmittag, wo in unserem Außengelände der größte Spielbetrieb herrscht, konnten wir die Tische und Bänke leider nicht nutzen. Dank dem Sponsoring von Herrn Breede (Inhaber des Brennstoffhandels Geißler), können wir jetzt im Schatten, unter unserem großen Zelt spielen, malen und vespern. Eine tolle Sache. Die Kinder und Erzieherinnen der Kita Kunterbunt freuen sich über die großzügige Spende. Auch einen Dank an unseren fleißigen Hausmeister Herrn Gevatter, der die Vorarbeiten übernommen hat.

DANKE an die Firma Rothkegel

Der Palisadenzaun steht zwar schon eine Weile in unserem neuen Krippengarten. Herr Hofmann von der Firma Rothkegel BauFachhandel Merseburg hatte aber erst jetzt Zeit, dass aufgebaute Ergebnis zu sehen. Die Firma Rothkegel sponserte die Palisadenzäune, die nun dafür sorgen, dass unseren Kleinsten ein schattiges Plätzchen zur Verfügung haben. Die fleißigen Erzieher pflanzten Kletterpflanzen und so kann in Zukunft ein "grünes Zelt" entstehen. Die Erzieherinnen Frau Schmidt und Frau Möbus sowie die Kinder bedankten sich mit einer selbst gebastelten Kleinigkeit für diese großzügige Spende.

Vielen Dank sagt das Team der Kita Kunterbunt

Allgemeine Informationen



Neue Selbsthilfegruppen im Saalekreis

Neue Selbsthilfegruppe Angehörige von psychisch Erkrankten

"Regelmäßig falle ich in Löcher, weil ich nicht weiß, wie ich mit ihr umgehen kann.

Häufig genau dann, wenn es ihr ganz schlecht geht, sie den ganzen Tag im Dunkeln verbringt und unendlich viel weint. Sie ist so blass, doch ich kann sie zu nichts motivieren. Und das geht schon viele Jahre so. Die Ärzte meinten stets, es wäre ein normales und altersgerechtes Verhalten. Die Diagnose "Depression mit Angststörung" kam spät, jedoch hilft sie nur bedingt. Häufig habe ich das Gefühl Schuld daran zu haben und die schlimmste Mutter der Welt zu sein." Genau wie dieser Mutter, einer psychisch kranken Tochter, geht es vielen anderen Angehörigen auch. Sie fühlen sich verlassen, ohnmächtig und liebevoll verpflichtet zugleich. Gern würde sie mit anderen Angehörigen, denen es genauso geht, zusammenkommen, sich Rat holen, der Seele einfach mal Luft machen und damit nicht mehr alleine sein. Dafür gründet sie in Merseburg eine Selbsthilfegruppe für Angehörigen von psychisch Erkrankten. Darüber hinaus wird auch eine zweite Gruppe in Querfurt entstehen. Weitere Informationen zum Treffen erhalten alle Interessierten bei der Paritätischen Selbsthilfekontaktstelle in Merseburg unter Tel.: 03461 341872, Mobil: 0170 6747807, E-Mail: selbsthilfekontaktstelle.sk@gmail.com.

Neugründung Selbsthilfegruppe für Epilepsie-Erkrankte

Als sie vor 20 Jahren das erste Mal auf Arbeit umfiel, dachten alle, sie hätte etwas mit dem Kreislauf. Diesem Umkippen sollten noch viele weitere Ausfälle folgen, bis die Diagnose Epilepsie gestellt wurde. Epilepsie ist eine neurologische Erkrankung, deren Auswirkung auch als Gewitter im Gehirn bezeichnet wird. Zu viele Signale im Gehirn verursachen so genannte epileptische Anfälle mit Verkrampfungen im Körper und Ausfällen vom Bewusstsein verursacht. Bei ihr ging es sogar soweit, dass sie sich nach einem epileptischen Anfall mit ihrem Auto im Gleis-

bett der Straßenbahn wiederfand. Das nahm sie zum Grund, nie wieder Auto zu fahren. Denn sie wollte auf keinen Fall ihr Leben oder das der Anderen riskieren. Erst war das Auto weg, dann der Beruf und es folgte die Einsamkeit. Medikamente verhindern heute, dass sie umkippt. Jedoch mit kleineren Anfällen, bei denen sie außer sich ist und wirres Zeug redet, muss sie weiterhin zurechtkommen. Jedoch zukünftig nicht mehr allein. Deshalb gründet sie in Merseburg eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit Epilepsie. In den kostenlosen Treffen der Selbsthilfegruppe dürfen Erfahrungen ausgetauscht und hilfreiche Informationen geteilt werden, um besser mit der Erkrankung leben zu können. Weitere Informationen zum Treffen erhalten alle Interessierten bei der Paritätischen Selbsthilfekontaktstelle in Merseburg unter Tel.: 03461 341872, Mobil: 0170 6747807, E-Mail: selbsthilfekontaktstelle.sk@gmail.com.

Die Vielfallt der Selbsthilfegruppen im Saalekreis

Adipositas Merseburg (Neu)

Anonyme Alkoholiker Merseburg

Angehörige von Alkoholikern Merseburg

Angehörige von Alzheimer/Demenz-Erkrankten Merseburg Angehörige von Psychisch Erkrankten Merseburg (Neu)

Arthrose Merseburg

Alleinstehende Frauen und Männer Merseburg

Blinde- und Sehbehinderte Merseburg, Querfurt

Borreliose Merseburg

Chorea Huntington bundesweit

Depressionen und Lebenskrisen Merseburg

Diabetiker und Angehörige Leuna, Merseburg, Querfurt

Eltern von Kindern mit Typ-1-Diabetes Merseburg (Neu)

Epilepsie-Erkrankte Merseburg (Neu)

EU-Rentner Merseburg

Frauen nach Krebs "Lichtblicke" Merseburg

Gehörlose Merseburg

Hämophilie/von Willebrand-Syndrom Halle

Kreatives Gestalten für psychisch Erkrankte Merseburg

Lichen Sclerosus bundesweit

Magenlose Merseburg (Neu)

Mamma und Darm, Frauen nach Krebs Merseburg

Mobbingbetroffene Merseburg (NEU)

Morbus Bechterew Merseburg

Multiple Sklerose Merseburg

Muskelkranke bundesweit

Neurofibromatose Halle

Osteoporose, zahlreiche Selbsthilfegruppen in Merseburg und

im Saalekreis

Parkinson Merseburg

Psychisch kranke Erwachsene Merseburg

Rheuma Merseburg, Querfurt

Tinnitus Merseburg

Stoma und Darmkrebs Merseburg

Sucht Merseburg, Mücheln, Landsberg

Verlassene Eltern Merseburg (Neu)

Für Ihre Anmeldung oder Fragen zu den kostenlosen Treffen der Selbsthilfegruppen erreichen Sie uns, Ihre Paritätische Selbsthilfekontaktstelle unter Telefon 03461 341872, oder Mobil 0170 6747807 sowie per E-Mail selbsthilfekontaktstelle.sk@gmail.com. Gibt es für Sie noch keine passende Selbsthilfegruppe, so unterstützen wir Sie kostenlos und gern dabei, eine zu gründen. Kommen Sie in Kontakt.









Demografiepreis Sachsen-Anhalt 2021

Jetzt für den Demografiepreis Sachsen-Anhalt 2021 bewerben!

Gesucht werden Menschen, die anpacken, aufbauen und bewegen. Engagierte Personen, Vereine und Institutionen mit Projekten, Ideen und Aktivitäten zum Thema demografischer Wandel bei uns im Lande können sich ab sofort für den Demografiepreis Sachsen-Anhalt 2021 bewerben. Die Landesregierung hat diesen Wettbewerb zum 9. Mal ausgeschrieben.

Wer sich für ein sportliches, kulturelles, soziales oder kommunales Vorhaben engagiert, das dem Leben und dem Zusammenleben der Generationen in Sachsen-Anhalt nützt, kann sich ganz einfach den Bewerberbogen auf www.demografie.sachsen-anhalt.de herunterladen, das Projekt kurz beschreiben und zurückschicken. Die Bewerbungsfrist endet am 8. September 2021.

Demografischer Wandel bedeutet immer Veränderung. Die Landesregierung sieht ihn aber zugleich als Chance, nachhaltige Impulse für das Zusammenleben in Gegenwart und Zukunft zu setzen. Deshalb unterstützt das Land Sachsen-Anhalt Initiativen, die unsere Heimat aktiv gestalten und hat den Demografiepreis 2021 in drei Kategorien ausgeschrieben:

- Bewegen Perspektiven für Jung und Alt
- 2 Aufbauen - Nachwuchs fördern und Fachkräfte sichern
- 3. Anpacken - Lebensfreude in Stadt und Land

Erfolgreich umgesetzte Ideen sind ebenso gesucht wie erst kürzlich gestartete Projekte. Neben der Auszeichnung wird das Engagement mit einem Preisgeld honoriert.

Außerdem werden auch zwei **Sonderpreise** vergeben. Den Sonderpreis "**Gesundheit"** stellt die Techniker Krankenkasse für Initiativen und Projekte zur Verfügung, die dazu beitragen, die Lebensqualität und die Gesundheit im Land nachhaltig zu verbessern. Mit dem Sonderpreis "Zukunft" unterstützt die Investitionsbank Sachsen-Anhalt innovative und nachhaltige Projekte.

Weitere Informationen erhalten Sie auf dem Demografieportal des Landes Sachsen-Anhalt unter www.demografie.sachsen-anhalt.de.

Ihre Ansprechpartner:

Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt Referat demografische Entwicklung und Prognosen Ines Heidler

E-Mail: Ines.Heidler@sachsen-anhalt.de Telefon: 0391 567 3513

AdCOM GmbH Sophia Zeidler

E-Mail: sophia.zeidler@adcom-md.de

Telefon: 0391 744 88 780

Kirchliche Nachrichten

EVANGELISCHER KIRCHENGEMEINDEVERBAND BRAUNSBEDRA EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE FRANKLEBEN EVANGELISCHES KIRCHSPIEL ROSSBACH-GRÖST

Gottesdienste



Datum	KGV Braunsbedra	KG Frankleben	KSP Roßbach - Gröst	Kollekten- zweck
25. Juli 2021 8. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr Krumpa (K)		14:00 Uhr Lunstädt (K) Margarethenfest	Eigene Gemeinde
1. August 2021 9. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr Braunsdorf (K)		10:30 Uhr Leiha (K)	Luth. Weltbund Dt. Nationalkomi- tee
8. August 2021 10. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr Großkayna (GH) 14:00 Uhr Schortau (K)	10:30 Uhr Frankleben (K)		EKM Referat Ökumene
22. August 2021 12. So. n. Trinitatis			10:30 Uhr Gröst (K)	Diakonie Mitteldeutschland



